

Auswertung der Gewerbesteuervorauszahlungen nach Wirtschaftsgruppen
Quartalsbericht
Bericht III. Quartal 2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08142

3 Anlagen

Bekanntgabe im Finanzausschuss vom 20.12.2022
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

In der Finanzausschusssitzung/Vollversammlung vom 19./20.05.2009 hatte die Stadtkämmerei angekündigt, dem Stadtrat künftig vierteljährlich über die Entwicklung der Gewerbesteuervorauszahlungen nach Wirtschaftsgruppen zu berichten und zugleich den Bericht für das I. Quartal 2009 vorgelegt. In der Anlage wird nun die Fortschreibung für das III. Quartal 2022 vorgelegt.

Aus der Anlage 1 kann der Stand der Gewerbesteuer-Vorauszahlungen, aufgeschlüsselt nach Wirtschaftsgruppen entnommen werden. Der **Gesamtstand der Gewerbesteuervorauszahlungen** nach dem dritten Quartal 2022 beträgt 2.729,2 Mio EUR. Verglichen mit dem gleichen Quartal des Vorjahres (2.241,8 Mio EUR) ergibt dies eine deutliche Steigerung von 487,4 Mio EUR. Aktuell sind aufgrund der Ukraine-Krise und der damit verbundenen Folgen noch keine Auswirkungen auf die Gewerbesteuervorauszahlungen festzustellen; im Corona-Jahr haben die Steuerpflichtigen sofort und umfassend die Gewerbesteuervorauszahlungen nach unten anpassen lassen (entweder durch Anträge bei der Stadtkämmerei oder bei den jeweils zuständigen Finanzämtern), eine ähnliche Reaktion ist derzeit noch nicht bemerkbar.

29,8 % des Gewerbesteueraufkommens wird vom Bank-, Kredit- und Versicherungswesen erbracht, 25,1 % entfällt auf das Produzierende Gewerbe und 15,2 % auf den Dienstleistungsbereich; diese drei Branchen erwirtschaften 70,1 % des Gesamtaufkommens der Gewerbesteuer. Das Bank-, Kredit- und Versicherungswesen zeigt gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres eine leichte Eintrübung (Verringerung von 824,7 Mio EUR auf 813,1 Mio EUR), alle anderen Wirtschaftsgruppen zeigen gegenüber dem Vergleichsquartal

des Vorjahres höhere Werte.

Am bemerkenswertesten im Jahresvergleich zum Vorjahr ist die Entwicklung im Bereich des **Produzierenden Gewerbes** von 382,9 Mio EUR (Ergebnis III. Quartal 2021) auf 685,4 Mio EUR (Ergebnis III. Quartal 2022) mit einer Steigerung um 302,5 Mio EUR (= Steigerung um 79 %) und im Bereich des **Groß- und Einzelhandels** von 251,3 Mio EUR auf 313,6 Mio EUR (Steigerung um 62,3 Mio EUR, 25 %). Aber auch die **IT-Branche** zeigt deutliche Tendenzen nach oben, es ergab sich im Quartals-Vorjahresvergleich eine Steigerung von 172,7 Mio EUR auf 222,3 Mio EUR, eine Steigerungsrate von nahezu 28 %. Die IT-Branche macht zwar „nur“ einen Anteil von aktuell 8,2 % des Gesamtaufkommens der Gewerbesteuvorauszahlungen aus, ist jedoch in München deutlich steigend.

Aus der Liniengrafik (Anlage 2) ist ein **Mehrjahresvergleich der einzelnen Wirtschaftsgruppen** ersichtlich. Deutlich erkennbar sind hier die Einbrüche bei einzelnen Wirtschaftsgruppen, die im Jahr 2020 aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen zu verzeichnen waren und der außergewöhnliche Erholungseffekt, der bereits im Jahr 2021 eingetreten war und sich auch im Jahr 2022 bisher fortsetzt. Deutlich erkennbar auch hier die sich seit Jahren fortsetzende außergewöhnliche Entwicklung im Bereich des Bank-, Kredit- und Versicherungswesens und die deutliche Steigerung im Produzierenden Gewerbe im Laufe des Jahres 2022.

In der Anlage 3 ist eine Dokumentation der Gewerbesteuerzahlen in München von 1978 bis einschließlich des III. Quartales 2022 als Darstellung des Gewerbesteuer-Solls (= laufende Vorauszahlungen des jeweiligen Jahres, Vorauszahlungsnachholungen des Vorjahres sowie Abschlusszahlungen aus Vorjahren; das Soll bezieht sich auf alle Sollstellungen für das gesamte Jahr) und Gewerbesteuer-Ists (Zahlungen zum Stand Ende des III. Quartals) zu ersehen. Deutlich erkennbar waren auch hier die Einbrüche im „Corona-Jahr“ 2020 und das bisherige Rekordergebnis des Jahres 2021.

Das gesamte **Gewerbesteuer-Soll** für das Jahr 2022 beträgt zum Ende des III. Quartals 2022 3.205,2 Mio EUR, davon entfällt auf laufende Vorauszahlungen für das Jahr 2022 ein Betrag von 2.729,6 Mio EUR, auf Vorauszahlungsnachholungen ein Betrag von 221 Mio EUR und auf Abschlusszahlungen für Vorjahre ein Betrag von 254,6 Mio EUR.

Das **Gewerbesteuer-Ist** zum Ende des III. Quartals 2022 beläuft sich auf 2.403,7 Mio EUR.

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Stadtrat Dr. Florian Roth, und die Verwaltungsbeirätin der Stadtkämmerei - SKA 4 - Steuern, Frau Sonja Haider, haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Christoph Frey
Stadtkämmerer

IV. Abdruck von I. mit III.
über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei SKA 4.1
z. K.